

## PRESSEMITTEILUNG

Donnerstag, 14. Juli 2022  
UNESCO Welterbe Kloster Lorsch und Lauresham

Schloss  
61348 Bad Homburg v.d.H.

T. +49 (0)6172 9262 103  
T. +49 (0)6172 9262 109

presse@schloesser.hessen.de  
www.schloesser-hessen.de

### „Das ist mein Leben“ – Vlad Dumitrescu erste Fotoausstellung in Deutschland mit Bildern bäuerlicher, nachhaltiger Lebenswelten

Unter dem Effizienzdruck der Moderne gehen in Rumänien Formen einer traditionellen Agrarwirtschaft zurück. Dass diese bäuerlichen Lebenswelten aber nicht nur Heimatidyllen darstellen, sondern auch ökologisch sinnvoll sind, führt die erste Foto-Ausstellung des Künstlers Vlad Dumitrescu in Deutschland vor Augen. Das Ergebnis einer Spurensuche in ländlichen Regionen des südosteuropäischen Landes ist von Sonntag an, dem 17. Juli 2022, im Lorscher Museumszentrum zu sehen. Dumitrescu jüngere Arbeiten, die auch den Einsatz von Zugtieren anstelle von Landmaschinen abbilden, entstanden auf Anregung des Experimentalarchäologischen Freilichtlabors Lauresham beim UNESCO Welterbe Kloster Lorsch.

Für „Das ist mein Leben“ (bis 30. Oktober 2022) setzte der 42jährige in stimmungsvoll anmutenden Fotografien Bäuerinnen und Bauern, ihre landwirtschaftlichen Tätigkeiten und Agrarlandschaften ins Bild, die daraus hervorgingen. Es sind Bilder, die zugleich davor warnen, dass diese kleinbäuerlichen Kulturräume und die Lebensweisen der Menschen im Verschwinden begriffen sind. Mit Bezug auf das Freilichtlabor Lauresham werben sie für wirtschaftliches Handeln aus Selbsterhaltung (Subsistenz), das die Ressourcen der Natur zwar nutzt, sie aber gleichzeitig für kommende Generationen bewahrt.

„Meine Bilder vermitteln die Gemeinschaft zwischen Mensch und Natur“, sagt Dumitrescu. „Sie sprechen von einer Balance. Von Dingen, die gut laufen. Sie handeln von respektierten Wäldern, Feldern und Tieren. Ich hoffe, die Betrachterinnen und Betrachter sehen diese Themen in meinen Werken.“ Nach den Worten des Lauresham-Leiters Claus Kropp ist die Ausstellung in diesem Sinne



Plakat zur Ausstellung

© Stadt Lorsch, Foto: Vlad Dumitrescu



Bauer mit Ochsendgespann und Erntegut im rumänischen Buzău

© Vlad Dumitrescu



Kropp mit Zugtieren in Lauresham

© SG, Foto: Lena Zoll

„ein Türöffner für Diskussionen zu Nachhaltigkeit, zu unserer Lebensweise, unseren Wertvorstellungen und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt“.

Kirsten Worms, die Direktorin der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen, sagt: „Ich empfehle allen Gästen dieser Ausstellung einen anschließenden Besuch in unserem Freilichtlabor. Der Zusammenhang und die Bedeutung von Dumitrescus Liebeserklärung an alte ländliche Gewohnheiten in Rumänien wird sich unmittelbar erschließen und zum Nachdenken anregen. Die Vergangenheit gibt Impulse für die Zukunft.“

Lauresham ist das begehbare 1:1-Modell eines Herrenhofes im Frühmittelalter und schildert anschaulich das Leben von Mensch und Tier vor rund 1200 Jahren. In Untersuchungsreihen, Forschungsinitiativen und über internationale Verbindungen wie dem „Global Draft Cattle Network Project“ (Weltweites Zugtier-Netzwerk Projekt) wird unter anderem die Landwirtschaft einer lokal ausgerichteten Gesellschaft im 9. Jahrhundert mit den Methoden experimenteller Archäologie nachgegangen. Die Wirtschaftsweise war, so Kropp, von Subsistenzstrategien geprägt. Sie ermöglichte kleinstrukturierte Kulturlandschaften und große Artenvielfalt.

Kropp zufolge trage Vlad Dumitrescus Fotokunst mit Motiven einer aussterbenden Generation rumänischer Bäuerinnen und Bauern dazu bei, alte und verloren gegangene Agrar-Techniken des Mittelalters wieder besser zu verstehen. „Der Blick auf diese ländliche Lebenswelt, in das Umfeld der Dörfer, ist wie ein Fenster in unsere eigene bäuerliche Vergangenheit. Die Aufnahmen, die 2021 als ein Projekt des Global Draft Cattle Network entstanden, fungieren zugleich als Ideengeber für eine nachhaltige Zukunft in der Landwirtschaft.“

Das Netzwerk war 2021 nach einer internationalen Konferenz zum Einsatz von Zugtieren in Vergangenheit und Gegenwart gegründet worden. Bereits davor hatten Kropp und Vlad Dumitrescu, der die [Homepage](#) „Vlad D. Photography“ mit Werken aus vielen Jahren betreibt, Kontakt. „Das ist mein Leben“ präsentiert jüngere und ältere Fotografien. Der Künstler nutzt für seine Arbeit nach eigenen Angaben eine Nikon D4-Kamera und meistens ein 24-70mm-Objektiv. Die Ausstellung wird unterstützt vom Kuratorium UNESCO Welterbe Kloster Lorsch sowie dem UNESCO Global Geopark Bergstraße-Odenwald.

**Rahmenprogramm „Das ist mein Leben. Bäuerliche Lebenswelten. Fotografien von Vlad Dumitrescu (Rumänien)“**

**19. Juli – 10. Oktober 2022**

täglich außer montags, 10:00-17:00 Uhr

Führungen für angemeldete Gruppen

Eintritt (ohne Führung):

Preise: 3 € | ermäßigt 2 € | Familienkarte (2 Erw., max. 4 Kinder bis 16 Jahre) 7 €

Eintritt (mit Führung):

6 € | ermäßigt 4 € | Familienkarte (2 Erw., max. 4 Kinder bis 16 Jahre) 14 €

Letzter Einlass: 16:30 Uhr

**Kuratorenführung (Dauer ca. 45-60 min.)**

24. Juli 2022, 14:00 Uhr

11. September 2022, 14:00 Uhr

2. Oktober 2022, 14:00 Uhr

Anmeldung (bis eine Woche vor der Veranstaltung) unter:

[buchung@kloster-lorsch.de](mailto:buchung@kloster-lorsch.de)

**Öffentliche Abendvorträge:**

(Eintritt frei)

29. Juli 2022., 19:00 Uhr

Claus Kropp: „Wertschöpfung und Regionalität – Wege aus der Krise unserer Landwirtschaft?“

23. September, 19:00 Uhr

Philipp Unterweger: Die Bauern. Der Fotokünstler Wolf-Dietmar

Unterweger: Die Vergangenheit gesucht und die Zukunft gefunden

**Pressekontakt:**

[presse@schloesser.hessen.de](mailto:presse@schloesser.hessen.de)

Elisabeth Weymann

F. +49 (0)6172 9262 103

Dr. Susanne Király

F. +49 (0)6172 9262 109

Lena Liebau (Wiss. Volontärin)

F. +49 (0)6172 9262 156